

SICHERHEITSDATENBLATT

1. Bezeichnung

Produktname ECOCOL S 785

Weitere Mittel der Identifizierung Es liegen keine Daten vor.

Empfohlener Verwendungszweck: Metallbearbeitung-Flüssigkeit

Nutzungsbeschränkungen: Industrielle Verwendung nur

Informationen zu Hersteller/Importeur/Lieferant/Verteiler

Hersteller

Name der Firma: Fuchs Lubricants Co.
 Anschrift: 17050 Lathrop Avenue
 Harvey, Illinois 60426
 Telefon: 708-333-8900
 Fax: 708-333-9180
 Kontaktperson: EHS Department
 E-Mail: sds@fuchs.com

Notrufnummer: 708-333-8900 (Bus. hrs) 800-255-3924 (24 hrs)

2. Mögliche Gefahren

GefahrenEinstufung

Gesundheitsgefahren

Fortpflanzungsgefährdend

Kategorie 2

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbol:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

Prävention:	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Reaktion:	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Lagerung:	Unter Verschluss aufbewahren.
Entsorgung:	Inhalt/ Behälter einer zugelassenen Entsorgungsanlage gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Bestimmungen zuführen.

Andere Gefahren, die nicht zur GHS-Einstufung führen: Kein(e).

Unbekannte Toxizität - Gesundheit

Akute Toxizität, oral	26.77 %
Akute Toxizität, dermal	32.39 %
Akute Toxizität, Einatmen, Dampf	78.83 %
Akute Toxizität, Inhalation, Staub oder Nebel	74.21 %

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Komponente(n):

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration
Dialkylpolysulfid	Vertraulich	10 - <25%
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	64742-52-5	10 - <20%
Polypropylenglycolmonobutylether	9003-13-8	1 - <5%
2,2',2''-Nitrilotriethanol	102-71-6	1 - <5%
Borsäure	10043-35-3	1 - <3%
2-Methylpentan-2,4-diol	107-41-5	1 - <5%
2,5-Bis(octyldithio)-1,3,4-thiadiazol	13539-13-4	0.1 - <1%
Glycerol	56-81-5	0.1 - <1%

Spezifische chemische Identität und / oder genauen Prozentsätze wurden als Geschäftsgeheimnisse vorenthalten .

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verschlucken:	Mund gründlich spülen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hautkontakt:	Kontaminierte Kleidung und Schuhe ablegen. Berührungsstellen mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt:	Gründlich mit Wasser spülen. Wenn Reizungen auftreten ärztliche Hilfe hinzuziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte

Symptome:	Es liegen keine Daten vor.
------------------	----------------------------

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Behandlung:	Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.
--------------------	---

5. Maßnahmen zur brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren:	Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.
----------------------------------	--

Geeignete (und ungeeignete) Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Sprühnebel, CO ₂ , Trockenlöschmittel oder regulärer Schaum Löschmittel verwenden, die für die Materialien in der Umgebung geeignet sind.
-------------------------------	---

Ungeeignete Löschmittel:	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.
---------------------------------	---

Besondere von der Chemikalie ausgehende Gefahren:	Bei Hitze können die Behälter explodieren. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.
--	--

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Brandbekämpfung:	Es liegen keine Daten vor.
--------------------------------------	----------------------------

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:	Feuerwehrgeschütztes Personal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und umluftunabhängige Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.
--	---

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Unberechtigtes Personal fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen.
---	---

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Ausgetretenes Material mit Sand oder einem anderen inerten flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich
Umweltschutzmaßnahmen:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht die Wasserversorgung oder Kanalisation kontaminieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Die Endnutzer sollten Best Practices der Branche für den Umgang mit und die Verwendung dieses Produkts folgen. für die Auswahl und die sichere Verwendung von mit Wasser mischbaren und gerade Oil Spanen Flüssigkeiten Standard Praxis: Anleitung kann unter Verwendung der aktuellen Version von ASTM-Standard E1497-05 gefunden werden Enthält Amine. Kein Natriumnitrit oder andere nitrosierenden Mittel hinzufügen, da sie krebserzeugende Nitrosamine bilden können. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Sie nicht zu starker Hitze ausgesetzt werden als Produktbehälter erweitern und unter Druck zu können. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:	Im fest verschlossenen Originalbehälter lagern. Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden. Fern von unverträglichen Materialien lagern. Unter Verschluss aufbewahren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Grenzwerte

Chemische Bezeichnung	Art	Expositionsgrenzwerte	Quelle
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige - Nebel	PEL	5 mg/m ³	UNS. OSHA Tabelle Z-1 Grenzwerte für Luftschadstoffe (29 CFR 1910.1000) (02 2006)
2,2',2"-Nitrilotriethanol	TWA	5 mg/m ³	US. ACGIH Grenzwertenwerte, in der jeweils gültigen Fassung (03 2012)
Borsäure - einatembarer Anteil.	TWA	2 mg/m ³	US. ACGIH Grenzwertenwerte, in der jeweils gültigen Fassung (03 2012)
Borsäure - einatembarer Anteil.	STEL	6 mg/m ³	US. ACGIH Grenzwertenwerte, in der jeweils gültigen Fassung (03 2012)
2-Methylpentan-2,4-diol - Dampffraktion	TWA	25 ppm	US. ACGIH Grenzwertenwerte, in der jeweils gültigen Fassung (03 2017)
2-Methylpentan-2,4-diol - Aerosol, einatembar.	STEL	10 mg/m ³	US. ACGIH Grenzwertenwerte, in der jeweils gültigen Fassung (03 2017)
2-Methylpentan-2,4-diol - Dampffraktion	STEL	50 ppm	US. ACGIH Grenzwertenwerte, in der jeweils gültigen Fassung (03 2017)
Glycerol - Stäube	PEL	15 mg/m ³	UNS. OSHA Tabelle Z-1 Grenzwerte für Luftschadstoffe (29 CFR 1910.1000) (02 2006)
Glycerol - alveolengängiger Anteil.	PEL	5 mg/m ³	UNS. OSHA Tabelle Z-1 Grenzwerte für Luftschadstoffe (29 CFR 1910.1000) (02 2006)

Schutzmassnahmen:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Atemschutz:

Bei unzureichender Lüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Die Firmennormen bezüglich Atemschutz sind beim Vorgesetzten zu erfragen.

Augenschutz:

Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille) tragen.

Haut- und Körperschutz:

Chemikalienbeständige Handschuhe, Fußbekleidung und Schutzkleidung tragen, die dem das Expositionsrisiko entsprechen. Genaue Informationen können von Fachkräften im Gesundheits- und Sicherheitsbereich oder vom Hersteller eingeholt werden.

Hygienemaßnahmen:

Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:

flüssig

Form:

Es liegen keine Daten vor.

Farbe:

Dunkel bernsteinfarben

Geruch:

Mild

Geruchsschwelle:

Es liegen keine Daten vor.

SDS_US

pH-Wert:	9.9
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Es liegen keine Daten vor.
Siedebeginn und Siedebereich:	Es liegen keine Daten vor.
Flammpunkt:	> 100 °C (212 °F)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Daten vor.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Es liegen keine Daten vor.
Obere /untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	
Entflammbarkeitsgrenze - obere (%):	Es liegen keine Daten vor.
Entflammbarkeitsgrenze - untere (%):	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenze - obere:	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenze - untere:	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck:	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdichte:	Es liegen keine Daten vor.
Relative Dichte:	0.9871
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit in Wasser:	Es liegen keine Daten vor.
Löslichkeit (andere):	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) - log Pow:	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündungstemperatur:	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur:	Es liegen keine Daten vor.
Viskosität:	Es liegen keine Daten vor.
Sonstige Angaben	
VOC:	14.33 % (Method 24) < 10 g/l (ASTM E 1868-10)

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:	Nicht reaktiv bei normalem Gebrauch .
Chemische Stabilität:	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Unter normalen Verhältnissen keine.
Zu vermeidende Bedingungen:	Nicht erhitzen oder kontaminieren.
Unverträgliche Materialien:	Es liegen keine Daten vor.

**Gefährliche
Zersetzungsprodukte:**

Enthält eine Komponente, die brennbare Stoffe freisetzen kann, einschließlich der Trimethylpentene, durch Destillation in Systemen mit Lösemittelrückgewinnung. Dies kann zu einer Akkumulation im Lösungsmittel Kreislauf führen.

Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken: Kann unbeabsichtigt eingenommen werden. Verschlucken kann Reizung und Übelkeit verursachen.

Einatmen: Einatmen ist der hauptsächliche Expositionsweg. In hohen Konzentrationen können Dämpfe, Nebel oder Rauch Reizung der Schleimhäute von Nase, Hals und Mund verursachen.

Hautkontakt: Länger anhaltender Hautkontakt kann Rötung und Reizung verursachen.

Augenkontakt: Kontakt mit Augen ist möglich und muss vermieden werden.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Verschlucken: Es liegen keine Daten vor.

Einatmen: Es liegen keine Daten vor.

Hautkontakt: Es liegen keine Daten vor.

Augenkontakt: Es liegen keine Daten vor.

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Auflistung aller möglichen Expositionswege)

Verschlucken

Produkt: ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs) (): > 5000 mg/kg

Hautkontakt

Produkt: ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs) (): > 5000 mg/kg

Einatmen

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Ätz/Reizwirkung auf die Haut

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Schwere Augenschädigung/-Reizung

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

IARC. Monographien zur Evaluierung von Krebsrisiken für den Menschen:

Keine karzinogenen Bestandteile identifiziert

UNS. National Toxicology Program (NTP) Bericht über Karzinogene:

Keine karzinogenen Bestandteile identifiziert

US. OSHA Speziell regulierte Stoffe (29 CFR 1910.1001-1050), in der jeweils geltenden Fassung:

Keine karzinogenen Bestandteile identifiziert

Keimzellmutagenität

In vitro

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

In vivo

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Produkt: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. Eine Humanstudie an beruflich Borat-exponierten Arbeitern zeigte keine nachteiligen Auswirkungen auf die Fortpflanzung. Tierstudien weisen darauf hin, dass Borsäure die Spermienproduktion reduziert oder hemmt, eine Hodenatrophie verursacht und, wenn sie trächtigen Tieren während der Trächtigkeit verabreicht wird, Entwicklungsveränderungen verursachen kann. Diese Fütterungsstudien wurden unter chronischen Expositionsbedingungen durchgeführt, die zu Dosen führten, die um ein Vielfaches höher waren als diejenigen, die durch das Einatmen von Staub im beruflichen Umfeld auftreten könnten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Sonstige Wirkungen: Es liegen keine Daten vor.

12. Umweltbezogene Angaben

Allgemeine Information: Dieses Produkt wurde für ökologische Toxizität oder andere Auswirkungen auf die Umwelt nicht bewertet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungshinweise: Bei Einleitung, Behandlung und Entsorgung alle zutreffenden abfallrechtlichen Vorschriften einhalten. Abfälle bei einer geeigneten Entsorgungsstelle gemäß aktuell geltenden Gesetzen, Verordnungen und Produkteigenschaften entsorgen. Es liegt in der Verantwortung des Produkts Benutzer oder Besitzer zum Zeitpunkt der Entsorgung zu bestimmen, die Abfallvorschriften

Verunreinigtes Verpackungsmaterial: Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

14. Angaben zum Transport

DOT
Kein Gefahrgut.

IMDG
Kein Gefahrgut.

IATA
Kein Gefahrgut.

15. Rechtsvorschriften

US Federal Regulations

US. OSHA Speziell regulierte Stoffe (29 CFR 1910.1001-1050), in der jeweils geltenden Fassung
Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Super Änderungen und Reauthorization Act von 1986 (SARA)

Gefahrstoffklassen
Verzögerte (Chronische) Gesundheitsgefahr
Reproduktionstoxizität

SARA 313 (TRI Reporting)
Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

US State Regulations

UNS. California Proposition 65



WARNUNG: Dieses Produkt kann Sie Chemikalien aussetzen, einschließlich , das dem Staat Kalifornien bekannt ist, um Krebs und Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden zu verursachen.

1,4-DioxanePropylene oxide , das dem Staat Kalifornien bekannt ist, um Krebs zu verursachen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov.

16.Sonstige Angaben, einschließlich des Datums der Erstellung oder der letzten Revision
--

Erstausgabedatum: 21.03.2023

Änderungsdatum: 21.03.2023

Versions-Nr.: 1.6

Weitere Angaben: Es liegen keine Daten vor.

Haftungsausschluss: Für die Richtigkeit dieser Informationen wird keine Garantie übernommen. Die Informationen werden als korrekt angesehen. Anhand dieser Informationen muss eine unabhängige Feststellung der Maßnahmen erfolgen, die für die Sicherheit von Arbeitern und der Umwelt erforderlich sind.